

Historische Raum-Panoramen in den Nürnberger 'Rathaussaal'

Jetzt im Postkarten-Format – und mit Begleittext

Die Panorama-Ansichten zum Nürnberger 'Rathaussaal' gibt es in 2023 nun auch als Ansicht- oder Postkarte im DIN lang-Format (21 x 10,5 cm) zum Versenden.

Auf der Rückseite enthalten die Motive jeweils passende historische Informationen in Deutsch und Englisch. Im Original ist das Textfeld der Karten natürlich klar zu lesen. Und die rote Ecke fehlt bei den gedruckten Karten. Der Text auf dem Infocamp ist mit Absicht unscharf zu sehen...

Unser Fazit:

Wir sind wieder die ersten, die auch zu dieser Thematik neues Bildmaterial anbieten können. Unser erneuter Beitrag zur Kunstgeschichte. Nicht wenige Personen in Nürnberg finden den Saal in seiner jetzigen Optik mit den kahlen weißen Wänden „schön“. Wir sind hier anderer Meinung. Schon während der Steinzeit bemalten die Menschen Höhlen, ihre Wohnstätten, farbig aus. Weiße kahle Wände sind monoton und wirken stumpfsinnig.



Der Nürnberger 'Rathaussaal' vor dem 2. Januar 1945



Unter dem Titel „Der Nürnberger Rathaussaal vor dem 2. Januar 1945“ ist der Saal in seiner ganzen Farbigkeit zu sehen. Die goldweißen Bereiche harmonisieren gut mit dem Grauton der Wände. Der Blick geht nach Osten.

Wir zeigen die Entwürfe von Michael Mathias Prechtl aus dem Jahre 1989, die ausgeführte Ausmalung von 1904/05 unter der Leitung von Hans Haggemiller und die von uns recherchierte Ausmalung der Jahre 1521/22 unter der Leitung von Albrecht Dürer. Mit Balken-Querträgern im Saal und ohne.



Die Malerei im Nürnberger 'Rathaussaal' ab dem Jahre 1905

Informationen zur Baugeschichte der Nürnberger Rathaussaal - Nr. 17

In den Jahren 1904/05 wurde der Nürnberger 'Rathaussaal' nach den Entwürfen und unter der Leitung von Hans Haggemiller neu ausgestaltet. Der Blick geht nach Osten. Auf der linken Seite des Saals sind die erhaltenen Fresken aus dem Jahre 1521/22 zu sehen. Auf der rechten Seite des Saals sind die Fresken aus dem Jahre 1904/05 zu sehen. Die Fresken sind in der gleichen Reihenfolge wie die Fresken aus dem Jahre 1521/22 angeordnet. Die Fresken sind in der gleichen Reihenfolge wie die Fresken aus dem Jahre 1521/22 angeordnet. Die Fresken sind in der gleichen Reihenfolge wie die Fresken aus dem Jahre 1521/22 angeordnet.

In the years 1904/05 the Nuremberg 'Rathaussaal' (City Council Chamber) was renovated according to the designs and under the direction of Hans Haggemiller. The view goes east. On the left side of the hall the preserved frescoes from 1521/22 are visible. On the right side of the hall are the frescoes from 1904/05. The frescoes are arranged in the same order as the frescoes from 1521/22. The frescoes are arranged in the same order as the frescoes from 1521/22.

Informationen, Aufnahmen, Pläne & Zeichnungen: www.stadtmuseum-nuernberg.de

www.stadtmuseum-nuernberg.de | 90402 Nürnberg | Telefon: +49 (0) 91 1 23 12 12 | Fax: +49 (0) 91 1 23 12 13

Unter dem Titel „Die Malerei im Nürnberger Rathaussaal ab dem Jahre 1905“ ist hier allein die Malerei der Wände zu sehen. Diese Ausmalung hatte der gescheiterte 'Bürgerentscheid' des Jahres 2014 zum Ziel. Wir zeigen, wie die Malerei tatsächlich ausgeführt im Saal ausgesehen und gewirkt hätte. Der Blick geht nach Osten.



Informationen zur Baugeschichte der Nürnberger Altstadt - Nr. 28

In den Jahren 1521/22 wurde der Nürnberger 'Rathaussaal' nach dem Entweichen und unter der Leitung von Albrecht Dürer neu ausgemalt. Der Blick geht nach Osten. Auf dem Mauer- und im Deckengiebel 21 Malereien (Quartett) angebracht. Diese wurden 1613 entfernt (siehe Maßstab 1:50) sowie die Verkörperung des Apfels, - neben dem 'Hallerstuhl' und - ebenfalls als 'Thronstuhl' - rechts an der Fassade ist die verbleibende Malerei zu sehen. Zerstört wurde gar nicht, weil sie nicht so leicht herabzuholen war!

In the years 1521/22 the Nuremberg 'Rathaussaal' (Town Hall) was repainted according to the designs and under the direction of Albrecht Dürer. The view goes east. On the wall and in the gable 21 murals (quartet) were painted. These were removed in 1613 (see scale 1:50). On the left the 'Hallerstuhl', beside it the 'Thronstuhl' and finally the 'Thronstuhl' - on the right at the windows from the destroyed painting can be seen. Nothing remained, but not so easy to take off at the time of Dürer. This is not possible.

www.informations.de / 09102422223 Günter Verlag - Press Nürnberg 2000

Unter dem Titel „Die Malerei im Nürnberger Rathaussaal ab den Jahren 1521/22 (Dürer)“ zeigen wir die recherchierte Farbigkeit im Saal – hier zusätzlich mit den bis 1613 im Saal vorhandenen neun Querbalken (plus 2 direkt an den Schmalwänden). Wir können ein Gefühl für die damalige Farbigkeit im Saal vermitteln. Der Blick geht nach Osten.



Der Nürnberger 'Rathausaal' vor der Zerstörung am 2. Januar 1945

Informationen zur Baugeschichte des Nürnberger Rathauses - S. 22

In den Jahren 1865/66 wurde der Nürnberger 'Rathausaal' nach dem Entwurf von Carl von Zöllner im Stil des Historismus erbaut. Der Saal geht nach Westen. Für die Malerei wurden die erhaltenen Teile des aus dem Jahre 1344 stammenden 'Rathaus' aus dem Jahre 1865 im Stil des Historismus neu bemalt. (siehe hierzu S. 22) Rechts der 'Thronsaal' befindet sich die 'Hofkapelle' und anschließend die 'Vormerkung des Saales'. Links an der Westwand ist die westliche Wand zu sehen.

In the years 1865/66 the Nuremberg 'Rathausaal' (Hall) was rebuilt in the style of Historicism. The hall goes west. For the painting the preserved parts of the hall from 1344 were repainted in 1865 in the style of Historicism. (see also p. 22) On the right the 'Thronsaal' (Hall) and the 'Hofkapelle' (Court Chapel) are situated. On the left is the western wall of the hall. The western wall is visible.

Wissens- & Informationszentrum der Stadt Nürnberg
 www.stadtmuseum.de / www.nuernberg.de

Unter dem Titel „Der Nürnberger Rathausaal vor dem 2. Januar 1945“ ist der Saal in seiner ganzen farblichen Pracht zu sehen. Die goldweißen Bereiche harmonisieren gut mit dem Grauton der Wände. Der Blick geht nach Westen.



Die Malerei im Nürnberger 'Rathaussaal' ab dem Jahre 1905

Informationen zur Baugeschichte der Nürnberger Altstadt - Nr. 21

In den Jahren 1904/05 wurde der Nürnberger 'Rathaussaal' nach der Entschleunung unter der Leitung von Herrn Hauptmann von der Stadt nach Westen für die Malerei wieder hergerichtet und ausgemalt. Der Blick geht nach Westen. Für die Malerei wurde der mittlere Teil des Saales aus dem Jahre 1904 erneuert. 1904/05 war auch die Malerei in der gleichen Farben (siehe Malerei Nr. 22) nach der 'Thronkrone' unter der 'Pforten' und schließlich die 'Verklärung des Heiligen' links an der 'Königsloge' der malerischen Malerei zu sehen.

In the years 1904/05 the Nuremberg 'Rathaussaal' (Great City Hall Chamber) was renovated according to the wishes and under the direction of Herr Hauptmann. The air went west. For the wall the previous work since 1904 was used. In 1904/05 the wall in the hall was also painted in the same colors (see Malerei Nr. 22). On the right the 'Thronkrone' (Crown), behind it the 'Pforten' (Choir) and finally the 'Verklärung des Heiligen' (The Resurrection of the Holy) on the left at the window, from the renewed paintings can be seen.

Wappen: Auftrags-Maler & Sohn, Copyright: Hauptmann, Commissioned by: Hauptmann-Maler

www.informations.de / BUCHGUTER.de / Verlag: Presse Nürnberg 1904

Unter dem Titel „Die Malerei im Nürnberger Rathaussaal ab dem Jahre 1905“ ist hier allein die Malerei der Wände zu sehen. Diese Ausmalung hatte der gescheiterte 'Bürgerentscheid' des Jahres 2014 zum Ziel. Wir zeigen, wie die Malerei tatsächlich ausgeführt im Saal ausgesehen und gewirkt hätte. Der Blick geht nach Westen.



Die Malerei im Nürnberger 'Rathaussaal' ab den Jahren 1521/22 (Dürer)

Informationen zur Baugeschichte der Nürnberger Altstadt **№ 19**

In den Jahren 1521/22 wurde der Nürnberger 'Rathaussaal' nach dem Entwurf und unter der Leitung von Albrecht Dürer neu ausgebaut. Der Blick geht nach Westen. Rechts der 'Thronstühle', links der 'Stühlscheitel' und abschließend die 'Verwundung des Apollon'. Links an der Fensterfront ist die restaurierte Malerei zu sehen. Die Besucher gehen auf die Zeit vor Dürer zurück im Saal. 1. Kolonne Querträge vorstellbar der Frauen- und Stühle. Motiv Nr. 20.

In the years 1521/22 the Nuremberg 'Rathaussaal' (Great City Council chamber) was expanded according to the design and under the direction of Albrecht Dürer. The view goes west. On the right the 'Throne chairs', behind the 'Stuhl's Chair' and finally the 'Destruction of Apollo' on the left of the visitors from the reconstructed original painting. Living characters refer back to the hall of the time of Dürer. 1. column Querträge representable of the Women- and Stühle. Motiv Nr. 20.

www.kulturquartier.de / KUNSTQUARTIER | Kultur - Verlag - Presse Nürnberg | 2010

Unter dem Titel „Die Malerei im Nürnberger Rathaussaal ab den Jahren 1521/22 (Dürer)“ zeigen wir die recherchierte Farbigekeit im Saal. In diesem Motiv sind viele gesicherte Informationen eingearbeitet. Wir können ein Gefühl für die damalige Farbigekeit im Saal vermitteln. Der Blick geht nach Westen.



Die Malerei im Nürnberger 'Rathaussaal' ab den Jahren 1521/22 (Dürer)

Informationen zur Baugeschichte des Nürnberger Rathsaals | Nr. 20

In den Jahren 1521/22 wurde der Nürnberger 'Rathaussaal' nach dem Entwürfen und unter der Leitung von Albrecht Dürer neu eingeweiht. Der Blick geht nach Westen. Auf dem Bild sind die damaligen 27 hölzernen Querbalken eingetrag. Diese wurden 1613 entfernt (siehe Malerei Nr. 19). Rechts der 'Stumpfwand', darüber der 'Fensterbank' und abschließend die 'Verbreiterung des Spitzes' links an der Fensterfront ist die rechnerische Malerei zu sehen. Diebstahlhaft geht es zur Zeit von Dürer nicht in Luft. Nur vertikale Kantenmaße!

In the years 1521/22 the Nuremberg 'Rathaussaal' (Town City Council Chamber) was renewed according to the designs and under the direction of Albrecht Dürer. The view goes west. On the wall the existing 27 wooden cross beams of that time. These were removed in 1613 (see wall nr. 19). On the right the 'Thronwand' (Stumpfwand), behind it the 'Fensterbank' and finally the 'Deflection of Spitzes'. On the left of the window front the historical original wallings.

www.rekonquista.de / REKONQUISTA Galerie • Verlag • Presse Nürnberg | 2018

Unter dem Titel „Die Malerei im Nürnberger Rathaussaal ab den Jahren 1521/22 (Dürer)“ zeigen wir die recherchierte Farbigkeit im Saal – hier zusätzlich mit den bis 1613 im Saal vorhandenen neun Querbalken (plus 2 direkt an den Schmalwänden). Wir können ein Gefühl für die damalige Farbigkeit im Saal vermitteln. Der Blick geht nach Westen.

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag
 Michael Sabadi
 Wetzendorfer Straße 242
 D-90427 Nürnberg

Tel.: 0911 / 974 96 75
 Fax: 0911 / 801 962 34
 E-Mail: info@rekonquista.de
 Internet: www.rekonquista.de